Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 49. Sonnabend, den 27. Februar 1847.

Sonntag, den 28. Februar 1847, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 9 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Um 12 Uhr Herr Pred.-Amts-Candidat Fuchs. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. theol. Kniewel. Donnerstag, den 4. März, Herr Archid. Dr. theol. Kniewel. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 3 Uhr Bibelerklärung. Derselbe.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 27. Februar, Mittags 12½ Uhr, Beichte.) Donnerstag, den 4. März, Wochenpredigt, Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr. Nachmittag Herr Vicar. Christiani. Anfang 3½ Uhr. Mittwoch, Passionspredigt, Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 9 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den 3. März, Wochenpredigt, Herr Diac. Wemmer. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag. Freitag, Passionspredigt, Herr Pfarrer Fiebag.

Heil. Geist. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat v. Duisburg. Anfang 11½ Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Berloff. Polnisch. Nachmittag Passions-Predigt Herr Pfarrer Michalski. Deutsch. Anfang 3¼ Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Prediger Dr. Scheffler. Sonnabend, den 27. Februar, Mittags 12½ Uhr, Beichte.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anfang 9 Uhr. Militair-Gottesdienst Herr Divisions-Prediger Dr. Kahle. Anfang 11½ Uhr.

St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachmittag Herr Prediger Karmann. Sonnabend, den 27. Februar, Nachm. 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, den 3. März, Wochenpredigt, Herr Prediger Oehlschläger. Anfang 9 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr.

Englische Kirche. Vormittag Herr Prediger Lawrence. Anfang um 11½ Uhr.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte ½9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr.

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat Quiring. Keine Communion. Anfang 8¾ Uhr.

Kirche in Weichselmünde. Vormittag Civil-Gottesdienst Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9¾ Uhr. Beichte 9½ Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde

Angekommen den 25. und 26. Februar 1847.

Herr Major a. D. H. Meller und Herr Gutsbesitzer G. Weier aus Stettin, Herr Partikulier E. Heimann aus Berlin, Herr Lieutenant a. D. E. Meisch aus Mühlbanz, Herr Inspektor H. Welter aus Köln, log. im Hotel de Berlin. Herr Mechanicus Vischmann aus Coblenz, die Herren Kaufleute Siegesmund Krigkmann aus Magdeburg, Otto Wolny aus Stettin, Anton Gerich aus Leipzig, Bertinetti aus Berlin, log. im Engl. Hause. Herr Rittergutsbesitzer von Windisch nebst Fr. Schwester aus Lappin, Herr Steinsetzermeister Grünwall aus Königsberg, log. im Hotel du Nord. Herr Landrath von Kleist nebst Familie aus Rheinfeld, Herr Lieutenant von Kleist aus Riesenburg, die Herren Gutsbesitzer Baron von Löwenklau aus Gohra, von Bersen aus Eichwalde, Tschirner nebst Frau Gemahlin aus Neuhoff, Herr Actuar Lastig aus Marienburg, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Leisersohn aus Lautenburg, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Der Stellmachermeister und Wagenbauer Carl Friedrich Röll und dessen Braut Louise Constantia Ulricke Jantzen, haben durch einen am 19. Februar c. errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter, nicht aber des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 20. Februar 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. In Folge der so bedeutend vermehrten Geschäfte der Verwaltung des städtischen Lazareths, wird es beabsichtigt, zur Erleichterung des Vorstandes einen Beamten anzustellen, um vorzüglich die Registratur in Ordnung zu halten, die Admini-

strations-Kasse zu führen und alle diejenigen Arbeiten, Listen und Schreibereien zu fertigen, welche ihm nach der dieserhalb entworfenen Instruction von den Herren Vorstehern zu übertragen sein werden.

Desfallsige Meldungen können im Bureau der Bau-Calculatur bei Hrn. Calculator Rindfleisch, jedoch nur bis zum 15. März c., eingereicht werden und wird dabei bemerkt, daß bei dem auf 400 Rthlr. jährlich bestimmten Gehalt die Bestellung einer Caution von 1500 Rthlr. unerläßliche Bedingung ist, auch nur die Bewerbungen im Rechnungswesen routinirter Männer, in noch völlig rüstigem Alter, die kein Nebengeschäft haben, wodurch sie in den Dienststunden: von 8 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 6 Uhr Nachmittags, an der Erfüllung ihrer Dienstpflichten, welche eine ununterbrochene Anwesenheit in dem einzurichtenden Geschäftslocal erheischen, behindert würden, Berücksichtigung erwarten können.

Der Entwurf der Geschäfts-Instruction ist übrigens bei Herrn Calculator Rindfleisch einzusehen; doch hat sich jeder Bewerber den Modificationen und Abänderungen zu unterwerfen, die in einzelnen Punkten früher oder später dem Interesse der Sache angemessen erachtet werden dürften.

Danzig, den 25. Februar 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Ein Kajütkoch und ein Messe-Kellner, finden auf der Königlichen Corvette Amazone für die bevorstehende Reise ein Engagement; hiezu qualificirte Personen mögen sich deshalb mit ihren Zeugnissen in meinem Bureau (an der Radaune No. 1712,13.) melden.

Danzig, den 16. Februar 1847.

Königlicher Navigations-Director.

Schröder.

Literarische Anzeigen.

4. In **L. G. Homann's** Kunst- u. Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist zu haben:

Dr. Albrecht,

Der Mensch und sein Geschlecht,

oder Belehrungen über verschiedene Gegenstände 2c., über Beibehaltung der Kräfte u. Gesundheit. (3te verb. Auflage.) Preis 15 Sgr.

5. Bei dem Unterzeichneten erschien und wurde an die Buchhandlungen der Herren Anhuth, Homann, Kabus und Weber in Danzig versendet:

Sind die römischen Bischöfe und die dieselben vertretenden Gen.-Vic.-Aemter Staatsbehörden? Actenstücke, mitgetheilt v. Friedrich Gerhard. Zweite (vermehrte) Auflage. 8vo. geh. Preis 6 Sgr.

Herrm. Neuburger in Dessau.

Anzeigen.

6. Das Haus Poggenpfuhl No. 188. ist zu verkaufen oder auch zu vermieth. Das Nähere am vorstädtisch. Graben No. 2087.

Bekanntmachung.

In ihrem am 1. Juni 1842 errichteten, am 3. d. M. vor dem hiesigen Königl. Ober-Landes-Gerichte publicirten Testamente hat das Fräulein Josepha v. Obremska den Kindern des Herrn Joseph v. Leczynski, Casimir und Marianne, und dem Fräulein Johanna v. Obremska, Tochter des Franz v. Obremski, jedem 166 rtl. 20 sgr. mit der Festsetzung legirt, daß diese Legate gleich den übrigen erst nach dem Tode der Universal-Erbin, Marianna v. Obremska, ausgezahlt werden sollen.

Marienwerder, den 19. Februar 1847. Der Justiz-Rath Brandt, als Official-Mandatar.

8. **Bekanntmachung.**

Fräulein Constantia v. Plonicka hat in ihren zu Wapno vor dem betr. Kr.-Justiz-Rath am 5. November v. J. errichteten und am 18. ej. zu Strasburg publ. Testament den Gutsbesitzer Herrn Ignaz v. Plonicki auf Gulbini zum Universal-Erben eingesetzt und zugleich dem, seinem Aufenthalte nach unbekannten Johann Gutowski, Sohn des Herrn Archivar zu Strasburg, 150 Rthlr, und der Ludovica Nicolajewicz, Tochter des seinem Aufenthalte nach gleichfalls unbekannten Ignaz Nicolajewicz, 200 Rthlr., diese in monatlichen Raten à 8 Rthlr. 10 Sgr. zahlbar, als Legat ausgesetzt. Herr Archivar Gutowski ist Executor des gedachten Testaments.

Marienwerder, den 24. Februar 1847.

Brandt, Justizrath,
den abwesenden und ihrem Aufenthalte nach unbekannten Interessenten vom Königl. Ober-Landes-Gerichte zum Mandatar bestellt.

9. Sonnabend, den 6. März 1847,

Ball

in der Ressource Concordia,

Anfang 7½ Uhr,

zur Nachricht für die verehrlichen Mitglieder angezeigt durch

das Comité.

10. Beauftragt mit der Nachlaß-Regulirung des verstorbenen Ingenieur-Lieutenant Brokmeyer, ersuche ich alle Diejenigen, welche Bücher oder andere Gegenstände von demselben entliehen haben, um deren baldgefällige Ablieferung an mich.

Pannenberg, Neugarten No. 502.

11. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirke, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

12. Ein Päckchen, enthaltend 3 Groß dreispitzige Stahlfedern, hat gestern Jemand — wahrscheinlich aus Versehen — aus meinem Laden mitgenommen. Ich ersuche denselben mir die Federn, zur Vermeidung von Unannehmlichkeiten, sofort wieder zuzustellen. W. F. Burau, Langgasse No. 404.

13. Dienstag, den 2. März c., Abends 7 Uhr, findet im Saale des Gewerbe-Hauses, Heil. Geistgasse, der 3te Kasino-Ball statt, welches den geehrten Mitgliedern hiemit ergebenst angezeigt wird.

Die Directoren der Kasino-Gesellschaft.

14. **Kirchliche Anzeige.**

In der Gemeinde-Versammlung, am 14. d. M., wurde bei der Vorberathung über die Wahl eines Predigers für unsere Gemeinde verfassungsmäßig von Seiten des unterzeichneten Vorstandes mit Zustimmung der Herren Aeltesten

Herr Prediger Vincenz v. Valitzki

der Gemeinde zur Wahl in Vorschlag gebracht und von derselben mit großer Majorität dazu angenommen.

Die freie Wahl der ganzen Gemeinde über Herrn

Vincenz v. Valitzki

findet nach unserer Verfassung und laut Beschluß der Gemeinde demnach

Sonntag, den 28. Februar 1847, Nachmittags 3 Uhr,

in der Heiligen Geistkirche

statt. Alle Mitglieder der Gemeinde, welche dabei nicht persönlich erscheinen, fügen sich den Beschlüssen der Anwesenden.

Der religiöse Nachmittags-Vortrag findet am 28. Februar nicht statt.

Indem wir unsere Gemeinde hievon in Kenntniß setzen, machen wir sie zugleich auf die große Wichtigkeit der Wahlhandlung selbst aufmerksam und sehen einer recht zahlreichen Versammlung von Mitgliedern entgegen.

Schließlich bemerken wir noch, daß nur den Mitgliedern der Gemeinde gegen Vorzeigung ihrer Einlaßkarten der Eintritt in die Kirche am 28. Februar, Nachmittags, gestattet werden kann.

Danzig, den 16. Februar 1847.

Der Vorstand der christ-katholischen Gemeinde.

15. Anträge zu Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Grundstücke, Mobilien, Waaren und Getreide, werden für die **Vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld** zu billigen Prämien angenommen und die Dokumente darüber sofort ausgefertigt von dem Haupt-Agenten

R. H. Panzer, Brodtbänkengasse No. 711.

16. Bestellungen auf rothe holländische Kartoffeln u. auf kleinere **zur Saat** können jetzt, da die Witterung es erlaubt, gleich ausgeführt werden. Näheres Holzmarkt 1337. Auch liegt daselbst ein Pröbchen **Sommer-Saatroggen** vorzüglich rein und schwer.

17. Eine Gouvernante zu 3 Kindern, von 8 — 11 und 13 Jahren, die letzten beiden Mädchen; die den gewöhnlichen Schulunterricht: in weiblichen Handarbeiten, so wie im Französischen und der Musik Unterricht ertheilen kann, wird auf dem Lande recht bald gewünscht. Das Nähere beim Rittergutspächter Kempf in Rakowitz bei Löbau.

18. Einem geehrten Publikum zeige ich hiedurch ergebenst an, daß ich das **Waarenlager** meines verstorbenen Schwagers, des Kaufmanns **C. L. Köhly** vom **1. März** a. c. ab von der Langgasse 532. **nach meinem Hause am Glockenthor № 1020.** verlege u. hier d. **Ausverkauf** zu **wirklich billigen Preisen** fortsetzen werde.

Gleichzeitig fordere ich die Schuldner des Köhlyschen Nachlasses hierdurch nochmals auf: ihre schuldigen Beträge entweder an mich oder nur gegen die von mir ausgestellten Anweisungen zu entrichten, weil ich sonst gegen die Säumigen die Klage anstellen muß.

Danzig, den 27. Februar 1847. C. G. Mössen,
Erbnehmer des Kaufmanns C. L. Köhly.

Gewerbe-Verein.

19. Dienstag, den 2. März, findet ein Ball im Gewerbe-Hause statt, weshalb der Lesezirkel ausfällt.

Der Vorstand d. Danz. Allgem. Gewerbe-Vereins.

Caffee-Haus in Schidlitz.

20. Sonntag, d. 28. d. M. Quintett. Anfang 4 Uhr.

21. Die im Landraths-Kreise Pr. Eylau, unfern Heilsberg, gelegenen adeligen Güter Marthausen und Gunthen, zusammen 40 kullm. Hufen groß, sollen — nach Belieben zusammen oder auch einzeln — sofort aus freier Hand verkauft werden. Die nähern Nachweisungen und die Kaufbedingungen sind zu jeder Zeit, vom 20. Februar c. ab, bei dem Herrn Stadtrichter Stockhardt in Schippenbeil einzusehen. Kaufliebhaber, die ihre Zahlungsfähigkeit nachweisen können, belieben am genannnten Orte sich gefälligst zu melden.

22. Auf ein schuldenfreies Grundstück zu Praust, welches 5 Zimmer, 2 Küchen, 1 Kamin, Keller 2c. enthält und wozu ein Obst- und Gemüse-Garten von 1½ Morgen culmisch Flächenraum nebst 500 tragbaren Obstbäumen gehört, werden 600 rtl. à 5 Prozent Zinsen, zur ersten Stelle gewünscht. Das Gebäude ist mit 1000 Rthlrn. versichert.

Commissionair Schleicher, Lastadie 450.

23. Preiswürdige Grundstücke aller Gattung, in allen Theilen der Stadt und deren Umgegend, hat verkäuflich an der Hand:

Commissionair Schleicher, Lastadie 450.
Vormittags Langenmarkt 505.

24. Gr. Mühlengasse No. 319. wird eine anständige Mitbewohnerin zu einer Stube gesucht, unten.

25. **Aufruf zu thätiger Nächstenliebe.**

In dem liebevollen Darreichen sehr vieler kunstvoller und nützlicher Arbeiten, deren Ausstellung noch heute v. 10 Uhr u. morgen (Sonntag) v. 11 U. Vormitt. in der Ressource Concordia stattfindet, hat sich die herzliche Theilnahme an der großen, täglich steigenden Noth der Armen im Carthauser und Berenter Kreise auf so erfreuliche Weise thätig gezeigt, daß wir keinen Augenblick zweifeln, dieselbe Liebe werde sich auch bei dem **Verkauf** dieser schönen Arbeiten, welcher Montag, den 1. März, 10 U. Vormittags, in demselben Obersaale der Concordia beginnt, eben so bekunden. Es bedarf daher wohl nichts weiter als dieser einfachen Anzeige jener Versteigerung, die ja allen edlen Herzen eine neue Gelegenheit zum wahren Wohlthun darbietet. O gewiß, Tausende jener Unglücklichen, die jetzt in der drückendsten Noth rufen: Kommt her und helfet uns in unserm Elende! werden ihren liebenden Helfern bald mit Thränen des Dankes und der Freude zurufen: Gott segne Euch, was Ihr an dem geringsten Eurer Brüder gethan habt, mit seiner Gnade! Das Comité des Unterstützungs-Vereins die Nothleidenden im Carthauser und Berenter Kreise.

26. In einem auswärtigen sehr frequenten Tapisserie- und Posamentir-Waaren-Geschäft wird ein Lehrling von ordentlichen Eltern gesucht. Nähere Auskunft hierüber ertheilt J. Könenkamp, Langgasse No. 529.

27. In der Antiquariats-Buchhandlung von Theodor Bertling, Heil. Geistgasse No. 1000. ist vorräthig: Wielands Werke, 53 Bde. vollständig eleg. Pappbd. mit Titel (gut erhalt.), 10 rtl.; Beckers Weltgeschichte, 14 Bde. cplt. eleg. Hlbfrzb (w. neu), 7 rtl.; Allgem. Conversations-Taschenlexicon, 65 Bde. in 22 eleg. Hlbfrzbdn. cplt., 4 rtl.; Zellers Polizeiwissenschaft, 11 Bde. Pppbd., st. 17 rtl. für $2\frac{1}{2}$ rtl.; Nelkenbrechers Taschenb, Hlbfrzbd., 20 sgr.; Grimms Mährchen, st. $1\frac{1}{3}$ rtl. f. 20 sgr. Troß, polnisch-deutsch. u. deutsch-poln. Lexicon, 2 Bde., st. $9\frac{1}{3}$ rtl. f. 2 rtl.

28. Ich Endesunterzeichneter will meinen von mir bewohnten Hof in Nesterpohl, $1\frac{3}{4}$ M von Danzig entfernt, aus 108 Morg. 30 □R., worunter 10 Morg. Wiesen (Pferde-, meistentheils Kuhheu) ganz neuen Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden bestehend, und auf 4329 rtl. anno 1843 gerichtlich abgeschätzt, mit oder ohne Inventarium unter wirklich billigen Bedingungen bei einer Anzahlung von 1600—2000 rtl. verkaufen. — Das Grundstück ist freies Eigenthum, mit sehr geringen Abgaben beschwert und hat eine vortheilhafte Lage an der Landstraße.

J. Hellwig.

29. Sonntag, Vormittag um 9 u Nachmittag um $2\frac{1}{2}$ Uhr, predigt in dem Kirchenlokale Hintergasse No. 120. der evangelisch-lutherische Pastor Herr Brandt, Donnerstag 7 Uhr Abends, ebendaselbst Bibelerklärung.

30. Das herrschaftliche Wohnhaus, Leegstrieß, dem Chausseehause gegenüber, ist mit Remisen, Neben- und Treibhäusern, großem Garten und Orangerie, zu verkaufen oder ein Theil desselben zur Sommerwohnung zu vermiethen. Näheres Langgasse 516.

31. Die dritte meiner Quartett-Unterhaltungen findet Montag, den 2. März, Abends 6½ Uhr, im Saale des Gewerbehauses hieselbst statt.
Quartett von Jos. Haydn. B-dur. Cahier 17. No. 1.
Quartett von L. v. Beethoven. G-dur. op. 18. No. 2.
Quartett von Franz Schubert. Op. parth. D-moll.
Billette à 20 Sgr. sind in der Gerhardschen Buchhandlung und Abends an der Kasse zu haben.
Aug. Denecke,
Musik-Director.

32. **Wagners Lokal im Jäschkenthal**
Konzert, Sonntag, den 28. Februar. Entree wie bekannt.

33. **Morgen Sonntag, d. 28. Febr., Abends ½9 Uhr**
Konzert von der Winterschen Kapelle in der Bierhalle, Hundegasse No. 72. Die Programme sind im Konzert-Lokal ausgelegt, wozu ergebenst einladet
Friedrich Engelmann.

34. **Im Gasthaus zu Dreischweinsköpfen**
morgen, Sonntag, den 28. d. M., Konzert wozu bei der jetzigen guten Schneebahn ergebenst einladet
Carl Wilhelm Dross.

35. **Spliedts Lokal im Jäschkenthale.**
Sonntag, den 28. d. M., Konzert. Entree wie bekannt.

36. **Schröders Salon im Jäschkenthale.**
Morgen Sonntag, den 28., Konzert. Anfang Nachmittags 3 Uhr.
Voigt, Musikmeister im 4ten Inf.-Regt.

37. **Caffee-National.**
3. Damm No. 1416.
Heute Sonnabend **musikalische Abend-Unterhaltung** unter Leitung des Herrn Körner. Anfang 7 Uhr. Es ladet hiezu ganz ergebenst ein Brämer.

38. **Leutholz'sches Local.**
Morgen Sonntag, den 28. matinée musicale. Anfang 11 Uhr Vormittags. Die Programme sind im Konzert-Locale ausgelegt. Voigt, Musikmstr 4 Regmts.

39. Anfrage an die Theater-Direction. Wie viel Male wird in diesem Winter noch „eine Familie" gegeben werden?? fragt ein Abonnent.

40. Ein junges Mädchen, das in der Wirthschaft conditionirt hat, sucht ein Unterkommen als Nätherin oder als Gehülfin in der Wirthschaft, in der Stadt oder auf dem Lande. Zu erfragen Schüsseldamm No. 940.

41. Ein Clavier ist zu vermiethen oder auch ganz billig zu verkaufen Breiteg. 1041.

42. Es wird eine Mitbewohnerin gesucht Tobiasgasse 1517.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 49. Sonnabend, den 27. Februar 1847.

43. Frachtgüter und Passagiere nach Königsberg werden angenommen am Kuhthor No. 294. in der goldenen Sonne.

44. Ein vorzüglicher Apparat zur Anfertigung von Lichtbildern ist sehr billig zu verkaufen Hausthor No. 1872., 2te Etage. Beim Kauf wird der Unterricht gratis ertheilt.

45. Montag, den 1. März, Nachmittags 5 Uhr ist die monatliche Missions-Versammlung in der St. Annen-Kirche.

46. Eine anständ. Person, die sich mehre Jahre m. Ausbild. d. Jugend beschäftigt hat, wünscht bei einer Dame als Gesellschafterin od. Gehilfin i. d. Wirthsch. geg. freie Station aufgenommen zu werden. Näheres Fleischergasse No. 148.

47. Ein Bursche ordentlicher Eltern, der Lust hat Maler zu werden, kann sich melden Fleischergasse No. 128. Maler Hirschfeld.

48. Einzahlungen für die preußische Rentenversicherungs-Anstalt werden fortwährend angenommen bei Fr. Wüst.

49. Ein Handlungsgehilfe, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht im Schnitt- oder Galanteriewaaren-Geschäft gleich oder von Ostern ab ein anderweitiges Engagement. Nähere Auskunft ertheilt das Intelligenz-Comtoir.

50. In der gr. Molde 946. steht ein Haus zum Verkauf, auch gleich oder von rechter Zeit zu beziehen. Das Nähere daselbst. Johann Andreas Voss.

51. Pensionairen weiset billige u. freundliche Aufnahme nach der Prediger Hepner Johannisgasse.

52. Wer Zimmermeister-Geräthschaften zu verk. hat, melde sich Hundeg. 299.

53. Bestellungen auf Klobenholz, büchen à 7½ rtl., birken u. eichen à 5 rtl. 20 sgr., kiefern à 5 rtl. 5 sgr., letzteres in größern Quantitäten à 5 rtl. p. Klftr., frei vor des Käufers Thüre, werden angenommen bei Herrn E. A. Kleefeld, Langenmarkt No. 496.

53. **Fr. Ad. Farr,**
Frauengasse № 892.,
empfiehlt sich bei vorkommendem Bedarf von Fussbekleidungen, besonders für Herren, die unter seiner Leitung besonders würdig angefertigt werden.
In allen Formen (deutsch, englisch u. französisch) liegen Proben zur gefälligen Ansicht bereit.

55. Sonntag, den 28 Februar,
Vormittags 9 Uhr, Gottesdienst der christkatholischen Gemeinde in der Hl. Geistkirche.
Predigt: Herr Prediger v. Balitzki.
Wegen der bevorstehenden Predigerwahl wird Nachmittag kein religiöser Vortrag gehalten werden.
Der Vorstand.

56. **Auction.**
Sonntag, den 28. d. M., Nachmittags 3 Uhr, werde ich in dem Gasthause zur Erholung mein Fahrzeug, als: einen einspännigen grüngestrichenen Wagen und 1 Pferd, Fuchsstute, 4 Jahr alt (poln. Raçe) öffentlich an den Meistbietenden verkaufen.
Ohra-Niederfeld, den 26. Februar 1847. Eduard Kelch.

57. Das neu ausgebaute massive Grundstück Holzgasse 9. worin Schank, Gastwirthschaft u. Destillation betrieben wird, ist unter annehmbaren Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen.

58. Ein Bursche der Lust hat d. Buchbinderei z. erl., m. s. Hl. Geistthor 958.

59. 2 tafelförm. Piano üb. 6 Octav. z verm. 1 kl. Flüg. z. verk. Töpferg. 71.

60. Ein Knabe mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, kann in meinem Seide- und kurze Waaren-Geschäft sofort placirt werden
J. H Beyer, Fischmarkt No. 1589.

61. Es wird eine ruh. Mitbewohn. gew. Zu erfr. Matzkauscheg 418. 2 Tr. h.

62. Glacé Handsch. a. best. geruchlosest. gewasch., gefärbt p. Fraueng. 902.

63. Mein Saal ist Montag, als den 1. März c., für eine Privat-Gesellschaft geschlossen, jedoch mein anderes Lokal zur Aufnahme E. verehrl. Publik. geöffnet.
Jäschkenthal bei B. Spliedt.

64. Hl. Geistg. 1009. (Sonnens.) s. anst. m. Z z. v 1 gr. Teppich u. Meubeln zu verk.

65. Die Gastwirthschaft in Heermannshof ist vom 1. Mai ab zu verpachten.

66. 2 Nahrungshäuser, die sich zu jedem Handelsgeschäft eignen, sind zu verkaufen oder zu vermiethen. Nachricht 2. Damm 1281.

Vermiethungen.

67. Langefuhr No. 86. ist eine bequem eingerichtete Wohnung mit 3 bis 4 Stuben, Eintritt in den Garten und Sommerhaus für den Sommer und auch für das ganze Jahr zu vermiethen.

68. Das Haus Häkergasse 1501., für 3 Familien eingerichtet, ist getheilt oder im Ganzen zu vermiethen. Das Nähere Breitenthor No. 1910.

69. Das Haus Schellmühle No. 2, neben dem Gasthause zu Legan, enthaltend 7 decorirte Zimmer, Stallung für 8 Kühe u. 2 Pferde nebst Wagenremise, Back- u. Waschhaus rc., ist unter billigen Bedingungen zu vermiethen. Nähere Auskunft bei J. G. Domanski, Langgarten No. 68.

70. In dem Hause Langenmarkt 423. ist die obere Etage mit 3 heizbaren Zimmern, 1 Kabinet, Küche, verschlossenen Böden, kleinem Keller u. laufendem Wasser auf dem Hofe zur rechten Ziehzeit zu vermiethen und sich daselbst nach den Bedingungen nebst Miethe Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr zu erkundigen, auch in dieser Zeit die Localität zu besehen.

71. Im Rähm, am Fischmarkt No. 1809., ist eine Oberwohnung mit eigener Thür, von 3 Zimmern, Schlafkabinet, Böden und Keller zu Ostern zu vermiethen.

72. Pfefferstadt, Kassubschenmarkt-Ecke No. 190., ist eine Remise, Boden, Hofplatz, nebst Hinterremise, Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen.

73. Eine Wohn. von 2 Stuben, Kamm., Küche, Kell u. Bod. ist zu v. vorst. Gr. 2054.

74. Holzg. 34. ist 1 Stube (part.) als Absteigequart. od. an eine einz. Pers. z. v.

75. Rähm No. 1623. sind 2 Stuben mit oder ohne Meubeln zu vermiethen.

76. Schnüffelmarkt № 709. ist ein neu decorirter Saal zu vermiethen und gleich oder Ostern zu beziehen.

77. Wollweberg. 553. ist 1 schön. Zimm. nach der Straße, v. Ost. ab, an eine Dame od. e. Hrn. v. Civil, monatw. z. v. u. Verm. v. 10—12 U. z. beseh. Näh. Jopeng. 729.

78. Jopeng. 730. sind 2 kl. Stub. und Küche 3 Tr. h. für 30 rtlr. zu verm.

79. Schnüffelmarkt 709. sind zwei Wohnstuben nebst Küche, Keller, Boden rc. zu vermiethen und Ostern zu beziehen.

80. Vorst. Graben 46. ist eine Stube nebst Küche u. Holzkeller zu vermiethen.

81. Silberhütte 13. ist eine Wohnung zu verm. Näheres i. deutschen Hause.

82. Legenthor No. 310/12. sind m. Wohng. b. Zimmerm. Eggert z. verm.

83. Zweiten Damm 1279. ist ein Ladenlokal nebst Wohngelegenheit, sogleich oder auch vom 1. April ab zu vermiethen. Das Näh. daselbst.

84. Anfangs Fleischergasse 152. sind 2 oder 3 Stuben, Küche u. Boden m eign. Thüre, an ruhige Bewohner u. 1 Stube mit Meubeln zu vermiethen.

85. Jopengasse 742. sind 2 Zimmer, 1 Kabinet parterre, z. April u. 1 Ober-Saal nebst Kabinet mit Meubeln, an einen Herrn gleich zu vermiethen.

86. Langenmarkt 485 ist die 4te Etage mit allen Bequemlichk. zu vermiethen.

87. Vorst. Gr. 2073. ist parterre 1 Vorstube, d. 1ste u. 2te Etage, 4 Zimmer, 2 Kabinette, Kammer, Stallung auf 8 Pferde und Remise zu Ostern d. J. zu vermiethen. Näheres Heil. Geistgasse No. 935.

88. Pestilenz-Häuser No. 604., Niederstadt, in dem neuerbauten Hause, sind mehrere Wohnungen zu vermiethen. Näheres Heil. Geistgasse No. 935.

89. Poggenpfuhl No. 275. sind Wohnungen nebst Holzfeld und Schoppen zu vermiethen. Näheres Heil. Geistgasse No. 935.

90. Hundegasse No. 236. ist ein meublirtes Zimmer zu vermiethen.

91. Breitg. 1205. sind meub. Zimmer mit a. o. Beköst. sofort billig zu verm.

92. Schmiedegasse 280. sind Stuben mit Meubeln zu vermiethen.

93. Altst. Gr. i. d. Näh. d. Holzmarkts 1326. i. 1. St. m. Meubl. zu verm.

94. Langenm. Rathsap. s. 2 Stub. nach v. m. a. o. Meubeln zu vermiethen.
95. Pfefferstadt 256. sind 2 freundliche Wohnungen zu vermiethen.
96. Langenmarkt № 497. ist die Belle-Etage zum 1. April a. c. zu vermiethen.

A u c t i o n e n.

97. **Auction mit Weinen.**

Donnerstag, den 4. März c., sollen im Auctionslokale Holzgasse No. 30. auf gerichtliche Verfügung circa 3000 Flaschen verschiedene Weine, als: Champagner diverser Marken, Chateau la Rose, margeaux, la fitte, la Tour, St. Julien, Ponillac de Casse u. medoc Pouillac, haute Preignac u. Sauterne, Cerons, Madeira, Rum und Arrac in beliebigen Quantitäten à tout prix versteigert werden; wozu ich hiemit Kaufliebhaber einlade.

J. T. Engelhard, Auctionator.

98. **Montag, den 1. März** 1847, Vormittags 10 Uhr, wird Unterzeichneter

100 Tonnen Großberger Heeringe,
140 do. Kleinberger Heeringe,
in büchen und fichten Band.

im Schoppen **„alte Waage"** in der Hopfengasse, rechts von der Kuhbrücke kommend, an der Ecke der Brandgasse gelegen, in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen.

Katsch, Mäkler.

99. Montag, den 8. März d. J. sollen im Auctionslocale, Holzgasse No. 30., auf gerichtliche Verfügung u. freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Mehrere Sophas, Schreibe- u. Kleidersekretaire, Kommoden, Spiegel, Tische, Stühle, Schränke, Stutzuhren, 1 eiserner Waagebalken u. hölzerne Schaalen, Gewichte, einige Betten, Wäsche, Haus- u. Küchengeräthe der verschiedensten Art und viele andere nützliche Sachen.

Ferner 1 Parthie Leder- u. Schuhmacherwaaren, als Mastrichter u. Berliner Sohlleder, Stremel, Stöße u. Bäuche, Berliner Wildleder, zugerichtete Roßleder, lackirte Leder, farbige Schaafleder, ausgeschnittene kalb- u. fahllederne Vorschuhe u. Vordertheile, Abfälle, pp. — fahl- u. kalblederne neue Herren- u. Knabenstiefel, Männerschuhe aller Art, Damenschuhe, dito Zeug- u. Tuch-Stiefel, Pantoffeln u.s.w.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

100. Ein Häker-Repositorium ist käuflich zu haben Breitgasse No. 1201.

101. Alle Sorten gutes trocknes Nutz- auch Brennholz, sind billig und frei vor des Käufers Thüre zu haben bei

J. M. Freymuth, Nehrungscher Weg.

102. In der Haar-Touren-Fabrik des Friseurs Cohn, ersten Damm No. 1130.,

sind stets die dauerhaftesten u. leichtesten Perücken, Toupes, Damen-Touren, Flechten u. Locken vorräthig, welche Obiger zu den billigsten Preisen empfiehlt, und bittet Ein hochgeehrtes Publikum um geneigten Zuspruch.

103. Sehr schönes trocken büch. Klobenholz wie auch alle andern Gattungen Brennholz empfiehlt zu mäßigen Preisen H. Zimmermann, Langefuhr.

104. Ein Quartett-Tisch von Mahagoni-Holz mit 4 in demselben befindlichen Notenpulten zum Ausziehen, ein Ladenschrank von Mahagoni-Holz mit Thüren von englischem Glase und ein alterthümlicher Kleiderschrank von Nußbaum-Holz, stehen Wollwebergasse No. 1987. zum Verkauf.

105. Neue Bettfedern, Daunen u. Eiderdaunen s. in allen Sorten vorzüglich gut und billigst zu haben Jopengasse No. 733.

10. Frische große Limonen, Pommeranzen, Bamberger geschälte ganze Aepfel, Kirsch- und Pflaumen-Kreide, Catharinen- und Königs-Pflaumen, Nanteser Sardinen, Erbsen und Trüffeln in Blechdosen, große Muscattraubenrosinen, Prinzeßmandeln, Sucade, ächte ital. Macaroni, Oliven, Capern, feinstes Tischöl, astrachaner kl. Zuckerschotenkerne, pariser Estragon, Capern-, Anschovius- und Trüffel Senf und alle Sorten beste weiße Wachs-, Palm-, Stearin- und engl. Sperma-Ceti-Lichte, erhält man billig bei

Jantzen, Gerbergasse No. 63.

107. Die verhältnißmäßig lange auf dem Transport verweilten Ungarweine sind vor einigen Tagen eingetroffen u. können von den verehrl. Bestellern in Empfang genommen werden, wogegen ich gleichzeitig das noch in Commission mit empfangene kleine Postchen fetten Tokayer in Bouteillen u. zwar à 20 Sgr. die große Flasche als preiswürdig bestens empfehle.

Otto Fr. Hohnbach, Breitgasse 1919., am Breitenthor.

108. Schottische Heeringe einzeln und in $^{1}/_{16}$ Tonnen a 20 Sgr., als auch holländische und marinirte Heeringe empfiehlt billigst

A. Fast, Langenmarkt No. 492.

109. Hochländisches büchen Klobenholz, a Klafter 7½ Rthlr. incl. Fuhrlohn ist fortwährend zu haben in Emaus bei H. Harder jun., früher E. v. Roy.

110. Verladungs-Säcke, wie auch Drillich-Säcke, empfiehlt billigst

N. T. Angerer, Langenmarkt No. 493.

111. Frischer aus ausländischen Steinen gebrannter **Kalk** ist stets vorräthig in meiner Kalkbrennerei zu Legan und Langgarten No. 76.

J. G. Domansky.

112. Weiß knöcherne Cigarrenspitzen nebst Cigarre à St. 1½ sgr., frische stets marinirte Heringe à St. 1 sgr., Zimmerbleistifte, mit auch ohne Holz, à St. 1 sgr., saftreiche Citronen 3 St. 2 sgr. empfiehlt ergebenst

F. Wießniewski, Tobias u. Rosengassen-Ecke No. 1552.

113. **Punsch- und Grog**-Essence von feinstem Jamaica-Rum empfiehlt billigst A. Schepke, Jopengasse No. 596.

114. **Hemdenflanelle**, von reiner Wolle, empfiehlt zu den billigsten Preisen

J. J. Wiens, altstädtschen Graben.

115. Mehre neue mod. gearb. Sophatische stehen z. verk. Catharinenkirchenst. 522. e. T. h. v.

116. Brodbänkengasse No. 668. sind alte Moppen billig zu verkaufen.

117. Besten schottischen Steinkohlentheer erhält man billigst Heil. Geistgasse 960.

118. Fleischergasse No. 80. ist ein tafelförmiges Clavier billig zu verkaufen.

119. St. Elis.-Kircheng. 58. stehen 2 Dutzend. polirte neue moderne Rohrstühle mit gedrehten Füßen sehr billig wegen Mangel an Raum zu verkaufen.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

120. Dienstag, den 23. März d. J., Mittags 1 Uhr, soll das im frequentesten Theile der Heil. Geistgasse, Sonnenseite, sub Servis No. 997,98. gelegene Grundstück, im Artushofe auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden. Dasselbe besteht aus 1 massiven Vordergebäude von 7 Fenstern in der Fronte, Hinter- und Seiten-Gebäude und 1 Hofplatze mit Brunnen, enthält 20 Stuben, 2 große Säle, 4 Küchen, Kammern, Böden, Holzgelasse, 2 Waaren-Remisen und 3 große gewölbte Keller, befindet sich im besten baulichen Zustande und ist als eines der größesten Grundstücke hiesiger Stadt, bei vortheilhafter Lage, ebensowohl zum Betriebe eines jeden Fabrik- und Waaren-Geschäftes geeignet, wie auch als herrschaftliche Wohnung beachtenswerth. Bedingungen und Besitzdocumente sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

121. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht in Tiegenhoff.

Das den Johann Daniel und Wilhelmine — gebornen Rosenberg — Bansemerschen Eheleuten gehörige köllmische Grundstück Neumünsterberg No. 27., bestehend aus Wohn- und Wirthschaftsgebäuden mit 7½ Morgen culmisch an Land, abgeschätzt auf 1294 Rthlr. 13 Sgr. 4 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserm II. Bureau einzusehenden Taxe, soll

am 29. März 1847, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

122. **Nothwendiger Verkauf.**

Land- und Stadtgericht zu Elbing.

Die zur Concurs-Masse der Kaufleute Isidor und Julius Vallentin gehörigen hieselbst auf dem alten Markt sub A. I. 98. b. und in der Fleischerstraße sub A. I. 98. bb. belegenen Grundstücke, abgeschätzt auf 5666 Thlr. 4 Sgr. 4 Pf. und resp. 1437 Thlr. 20 Sgr. 11 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen

am 19. Mai 1847,

Vormittags um 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Edictal-Citation.

123. Nachdem von uns der Concurs über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Carl Heinrich Eduard Arndt eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Concurs-Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den

17 (siebzehnten) März 1847, Vorm. 11 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Weger angesetzten Termine mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruktion des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien, Kriminal-Rath Sterle, Boie und Walter als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termine erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 17. November 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 25. Februar 1847.

	Briefe.	Geld.
	Sgr.	Sgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	199½	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	45	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	101	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	99⅓	—
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	—	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or	170	—
Augustd'or	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
Kassen Anweis. . Rtl.	—	—

Anzeigen.

125. Von der Februar-**Patrouille** von A. Marrder, sowie von den früheren Heften sind noch einige Exemplare à 1½ Sgr. zu haben in der Wedelschen Hofbuchdruckerei.